

	<p>Objekt: Commodore PET 2001</p> <p>Museum: Computerspielmuseum Berlin Karl-Marx-Allee 93a 10243 Berlin 030 6098 8577 nicole.hanisch@computerspielmuseum.de</p> <p>Sammlung: Spielmaschinen</p> <p>Inventarnummer: 2597</p>
--	---

Beschreibung

Der erste komplette Heimcomputer

Der Name des PET (Personal Electronic Transactor) ist Programm. Zu einer Zeit, als man bei Computern nur an Großrechner dachte, hatte Jack Tramiel, Gründer und Chef des Büromaschinen-Herstellers Commodore, die Vision eines "kleinen" Computers für jedermann ("We make computers for the masses, not for the classes.").

So erklärt sich auch, dass der PET als fertiger Computer, inkl. Monitor und Massenspeichermedium (Kassettenlaufwerk), und nicht als Bausatz zum Selberbasteln, wie damals noch üblich, verkauft worden ist.

Technisch gesehen, war der PET aufgrund seiner geringen Leistung hinsichtlich Graphik und Sound kaum für Spiele geeignet. Dennoch wurde er zu einer nicht unwichtigen Spieleplattform aus der Urzeit der Heimcomputerei. Dies gilt vor allem, wenn man bedenkt, dass einige der späteren Spielehits für VIC 20 und C 64 Portierungen des PET waren, wie z. B. Temple of Apshai.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1977
	wer	Commodore International
	wo	

Schlagworte

- Personal Computer